His Excellency Mr. Recep Tayyip Erdoğan President of Rep. of Turkey via Botschaft der Rep. Türkiye Tiergartenstraße 19-21 D-10785 Berlin

Place,	date /	Ort.	Datum

Your Excellency,

Please allow me to address you regarding the Iranian citizen **Mojtaba Ahmadi**. He was arrested in January 2024. He is accused by the authorities in connection with his immigration to Turkey and is said to be at risk of deportation to Iran.

I ask you to arrange for his immediate release and not to deport Mojtaba Ahmadi to Iran, as this could mean a death sentence for him. Please also ensure the constitutionally guaranteed freedom of religion in Turkey in the future.

Respectfully,

Name / Vorname und Name	ZIP, place / Adresse, PLZ Ort	Signature / Unterschrift

Name / Vorname und Name	ZIP, place / Adresse, PLZ Ort	Signature / Unterschrift

## Translation / Übersetzung:

Exzellenz,

bitte erlauben Sie uns, dass wir uns wegen des iranischen Staatsbürgers **Mojtaba Ahmadi** an Sie wenden. Er wurde im Januar 2024 festgenommen. Ihm werden von den Behörden Vorwürfe im Zusammenhang mit seiner Einwanderung in die Türkei gemacht und es soll eine Abschiebung in den Iran drohen.

Wir bitten Sie, die sofortige Freilassung zu veranlassen und Mojtaba Ahmadi nicht in den Iran abzuschieben, das könnte das Todesurteil für ihn bedeuten. Bitte stellen Sie zukünftig auch die verfassungsmäßig garantierte Religionsfreiheit in der Türkei sicher.

Hochachtungsvoll

## Türkei: Pastor von Abschiebung in den Iran bedroht

Der 57-jährige Pastor **Mojtaba Ahmadi** aus dem Iran ist in der Türkei aufgrund umstrittener Einwanderungsvorwürfe inhaftiert. Ihm droht die unmittelbare Abschiebung zurück in den Iran. Es besteht die Sorge, dass Pastor Mojtaba dort erneut inhaftiert und sogar getötet werden könnte. Bei seiner Verhaftung am 29. Januar 2024 im Westen der Türkei wurden seine Papiere beschlagnahmt und seitdem wird er in einem Einwanderungshaftzentrum festgehalten ohne nähere Informationen zur offiziellen Anklage.

Ursprünglich konvertierte er vom Islam zum Christentum und war bereits 2010 im Iran in Haft, nachdem er mit anderen Christen an einem privaten Bibelstudium teilgenommen hatte. Während seiner Haft verbrachte er 170 Tage in Einzelhaft und wurde sowohl physischer als auch psychischer Folter ausgesetzt. Nachdem seine Familie eine Kaution für seine vorübergehende Freilassung hinterlegt hatte, wurde er wegen "Verbreitung von Propaganda gegen die Islamische Republik Iran" zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Um einer drohenden Inhaftierung zu entgehen floh er 2013 in die Türkei. Hier hatte er wiederholt Schwierigkeiten, rechtlichen Schutz zu erhalten, da die Türkei ihm keinen offiziellen Flüchtlingsstatus zuerkannte.

Die Inhaftierung von Pastor Mojtaba passt ins Bild der zunehmenden Feindseligkeit gegenüber Christen in der Türkei. Die türkischen Behörden schränken konsequent die christlich-protestantische Gemeinschaft ein und seit 2019 verweigert die Türkei wiederholt ausländischen Pastoren die Einreise.

(Quellen: https://christeninnot.com/mojtaba-ahmadi-tuerkei/, https://akref.ead.de/uploads/tx\_akrefexports/nachrichten/2025/Januar/akref-nachrichten\_24-01-2025.pdf)

## KOPIEN:

>>> Auswärtiges Amt, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, Fax: 03018-17-3402, E-Mail: buergerservice@diplo.de

>>> Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe, Luise Amtsberg, E-Mail: menschenrechtsbeauftragte @auswaertiges-amt.de

>>> Deutscher Bundestag, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, Fax: 030-227-36051, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de